

KLI-375 Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter

Antragsteller*in: Jörg Dengler (Freiburg KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 374 bis 376 einfügen:

und Zivilgesellschaft erarbeiten Projekte und Konzepte, um den Transformationsprozess erfolgreich zu gestalten. Wir wollen den "Strategiedialog" mit der Automobilwirtschaft zu einem „Klimadialog Automobilwirtschaft“ weiterentwickeln und gemeinsam mit der Automobilwirtschaft auch den kurzfristigen Ausstieg aus der Produktion und Vermarktung besonders klimaschädlicher Fahrzeugklassen thematisieren.

Mit den in Baden-Württemberg ansässigen international tätigen Automobilfirmen wollen wir über die gemeinsame Verantwortung für den Klimaschutz reden. Ziel ist es, Marktteilnehmer*innen zu motivieren, ihre Angebote und Produkte so umzustellen, dass sie ab dem Jahr 2030 klimaneutral produziert und betrieben werden können. Mit Blick auf die gewünschte Verminderung der Belastungen durch den motorisierten Individualverkehr sollen im Klimadialog Automobilwirtschaft auch Konversionsstrategien hin zu neuen, dem Klimaschutz nützenden Geschäftsfeldern entwickelt werden.

Begründung

Begründung: Klimaschutz kann nur durch konkretes Handeln erfolgen. Den Fragen der notwendigen und teilweise sicher schwierigen Umstrukturierung der Klima relevanten Branchen, und das ist bei uns in vorderster Reihe die Automobilwirtschaft, darf nicht weiter ausgewichen und muss klar angesprochen werden.

Unterstützer*innen

Sylvia Pilarsky-Grosch (Esslingen KV); Jürgen Fels (Odenwald-Kraichgau KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Hannes Sturm (Freiburg KV); Walther Moser (Freiburg KV); Christina Deters (Tübingen KV); Florian Schmid (Freiburg KV); Maike Sander (Ettlingen KV); Matthias Seelmann-Eggebert (Breisgau-Hochschwarzwald KV); Nika Schneider (Freiburg KV); Tadeusz Rzedkowski (Rems/Murr KV); Sonja Maria Maragnoli (Freiburg KV)